

Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)
betreffend:

Tourismusabgabe für große Buchungsplattformen auf jene Umsätze die in Tirol erzielt wurden

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, an die Branchenführer Booking.com, Airbnb und Expedia heranzutreten, um ihnen eine freiwillige Mitgliedschaft und die damit verbundene Abführung von Tourismusabgaben der in Tirol getätigten Umsätze nahe zu legen.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Technologie

Begründung:

In Tirol zahlen 43.443 Unternehmerinnen und Unternehmer die Tourismusabgabe¹. Die Hauptprofiteure jedoch – Buchungsplattformen wie „booking.com“ oder „airbnb“ – die Millionen an Kommissionszahlungen aus dem Tiroler Tourismus erzielen, tragen keinen einzigen Cent dazu bei. Dies trotz eines im Jahr 2017 für booking.com Österreich ausgewiesenen Bilanzgewinns von 9,327 Mio. Euro und obwohl Booking.com, sowohl in Innsbruck als auch in Kitzbühel ein Büro betreibt.

¹ <https://tirol.orf.at/stories/3006912/>

Da der Versuch von vorgeschriebenen Pflichtbeiträgen für die vergangenen Jahre von Booking.com erfolgreich beeinsprucht wurde, soll die Landesregierung, bestenfalls der Landeshauptmann als Tourismusreferent, direkte Gespräche mit den Buchungsplattformen suchen. Ziel soll sein, Verständnis für die Tiroler Problematik, vor allem aber eine freiwillige Mitgliedschaft bei den Tiroler Tourismusverbänden zu erzielen. Wer nicht fragt, kann nichts verändern!

Wir NEOS sind der Meinung, dass durch medialen Druck auf die Buchungsplattformen durchaus beim Thema Abgabenabführung etwas in Bewegung kommen kann. Gespräche vom Landeshauptmann könnten einen Anstoß für die Lösung eines jahrelangen Konflikts sein.

Das Land Tirol muss alles dafür tun, dass ein fairer Markt zwischen den Tiroler Unternehmerinnen und Unternehmern sowie den Buchungsplattformen gewährleistet werden kann.



Innsbruck, am 25. Juni 2020